



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

Straßenbauförderung: Knapp 1,8 Millionen Euro für Landkreis Amberg-Weizsach

3. Dezember 2025

- Ausbau auf insgesamt knapp zwei Kilometern Länge
- Erster Abschnitt für gemeindeübergreifenden Geh- und Radweg entlang Kreisstraße AS 4
- Verkehrsminister Bernreiter: „Deutliche Verbesserung der Verkehrssicherheit“

Deutlich mehr Verkehrssicherheit für Radler und Fußgänger! Der Landkreis Amberg-Weizsach baut entlang der Kreisstraße AS 4 zwischen Ursensollen und Allersburg einen Geh- und Radweg. Der erste Abschnitt dafür entsteht zwischen den Ortschaften Zant und Hausen. Der Landkreis erhält dafür Unterstützung vom Freistaat Bayern, wie Verkehrsminister Christian Bernreiter nun zugesagt hat: „Durch den neuen Geh- und Radweg verbessert sich die Verkehrssicherheit deutlich. Deshalb nehmen wir gerne Geld in die Hand und fördern den Ausbau mit rund 1,8 Millionen Euro.“

Der Geh- und Radweg beginnt bei der Einmündung nach Zant und wird entlang der AS 4 geleitet. Im Anschluss wird ein öffentlicher Feld- und Waldweg etwas abseits der Kreisstraße integriert. Bis zum Anschluss an die Bergstraße in Hausen verläuft der Weg wieder entlang der AS 4. Durch den Bau müssen sich Fußgänger und Radfahrer nicht mehr die Kreisstraße mit dem Auto- bzw. Schwerlastverkehr teilen und sind deutlich sicherer unterwegs. Der Bauabschnitt ist Teil einer geplanten Verbindung von Ursensollen nach Allersburg und stellt eine Querverbindung zwischen dem Schweppermann-Radweg und dem Lauterachtal-Radweg dar.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 2,4 Millionen Euro. Der Freistaat Bayern übernimmt hiervon im Rahmen einer Förderung nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (BayGVFG) 1,77 Millionen Euro.

Insgesamt erhalten Landkreise, Städte und Gemeinden in Bayern vom Freistaat jährlich rund 250 Millionen Euro für Projekte zur Verbesserung ihrer Straßennetze. Dazu gehören neben der Verstärkung von Fahrbahnen und Brücken beispielsweise auch der Radwegebau, der verkehrssichere Umbau von Kreuzungen oder der Bau von Busspuren.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

